

# MAGAZIN

#2/ JUN 2018  
www.lcz.ch



Informationsblatt des Leichtathletik-Club Zürich



ROBINE SCHÜRMANN

## WAS FÜR EIN EXPLOIT

**ks-sport**  
Bahnhofstrasse 6 8854 Siebnen

  
erima

**medica**  
MEDIZINISCHE LABORATORIEN Dr. F. KAEPEL AG



# Limiten Bulletin

EM Berlin 06. - 12. August 2018

Joel Burgunder	400m
Kariem Hussein	400m Hü
Dany Brand	400m Hü
Benjamin Gföhler	Weit
Dominik Alberto	Stab
Vanessa Zimmermann	400m
Robine Schürmann	400m Hü
Nicole Bächler	Stab
Angelica Moser	Stab
Agne Serksniene - LTU	200m
Agne Serksniene - LTU	400m

U20 WM Tampere 10. - 15. Juli 2018

Ricky Petruciani	200m, 400m
Sales Junior Inglin	110m Hü

U18 EM Győr 05. - 08. Juli 2018

Lena Wernli	100m, 200m, 110m Hü, 400m Hü
-------------	------------------------------

## Agenda 2/2018

01.	JULI	Swiss Meeting La Chaux-de-Fonds
05.	JULI	Athletissima Lausanne
07.	JULI	Kant. Meisterschaften U16 und jünger Zürich
07.	JULI	Albismeeeting Affoltern a. Albis
05.-08.	JULI	U18 EM Győr (HUN)
09.	JULI	Spitzenleichtathletik Luzern
10.-15.	JULI	U20 WM Tampere (FIN)
13./14.	JULI	SM Aktive Zofingen
18.	JULI	Gala dei Castelli Bellinzona
06.-12.	AUG	EM Berlin (GER)
18.	AUG	Abendmeeting Regensdorf
25.	AUG	OZB Meeting Rapperswil-Jona
25.	AUG	Kant. Final ZH Swiss Athletics Sprint Meilen
30.	AUG	Weltklasse Zürich
01.	SEPT	UBS Kids Cup Final Zürich
02.	SEPT	Staffel SM Thun
08./09.	SEPT	U20/U23 SM Aarau
08./09.	SEPT	U16/U18 SM Frauenfeld
14.	SEPT	30. Nat. Bettagsmeeting Zug
15.	SEPT	Team SM Regensdorf



24. SVM DOPPELSIEG

## INHALTSVERZEICHNIS

- 4 Hürdenspezialistin Robine Schürmann**  
Fulminanter Start in die EM Saison 2018
- 9 CITIUS Meeting Bern  
Mehrkampf SM Ascona**
- 10 SVM Doppelsieg in Basel**  
Starke Leistungen und ein Hitchcock Finale bei den Damen
- 12 Historisches aus dem LCZ Archiv**  
Erinnerungen an längst vergangene Zeiten
- 14 Mitteilungen aus der Vereinsleitung**
- 15 VFG Präsident Felix Frei**  
Rückblick auf das erste Amtsjahr als VFG Präsident
- 16 Weltklasse Zürich 2018**  
Die Vorfreude auf unseren Top Event steigt
- 18 Seniorenreise an den Bodensee**  
Ausflug auf die Blumeninsel Mainau

EDITORIAL

### Liebe LCZ Familie , Geschätzte LCZ Freunde

Das Fussball Fieber grassiert und unsere Nati bringt alle zum Träumen. Unentschieden gegen den Weltmeister. Ein frischer und mutiger Auftritt. Den hatte auch unser «Cover Girl» Robine Schürmann bei ihrem beherzten Lauf in Basel. Die Gründe für ihre markante Leistungsentwicklung finden Sie im Interview.

In Basel erkämpften sich unsere Frauen und Männer den 24. Doppel Vereinsmeistertitel. Vielversprechende Resultate und Rekorde gab es auch an der Mehrkampf SM in Ascona und beim jüngsten und sehr coolen Berner Baby: dem CITIUS Meeting Bern.

Der LCZ ist ein Traditionsverein. Im Jahre 2022 feiern wir unser 100-jähriges Bestehen. Staunend blicken wir zurück in längst vergangene Zeiten. Ein herzliches Dankeschön an Familie Nido für das tolle Bildmaterial. Traditionell war

auch die Seniorenreise auf die Mainau.

Felix Frei ist der neue VFG Captain. Intensive Monate liegen hinter ihm. Zürcher statt Bündner Autonummer. Wie hat er sein erstes Amtsjahr erlebt? Wohin steuert er den Weltklasse Dampfer?

Zum Träumen bringt uns auch Weltklasse Zürich jedes Jahr. Wie viele Hühnerhaut Momente haben wir alle im ausverkauften Letzigrund erleben dürfen? Wir wollen mehr davon. In Zürich und natürlich an der EM in Berlin! Hopp Schwiiz!

Auf einen spannenden Leichtathletik Sommer!

Gaby Wachter

### IMPRESSUM

Redaktionsadresse  
Leichtathletik-Club Zürich  
Badenerstrasse 500, 8048 Zürich  
E-Mail: [lcz@lcz.ch](mailto:lcz@lcz.ch)

### MITARBEIT

Andreas Cueni  
Marco Aeschlimann  
Gaby Wachter  
Jeanot Wälti  
Athletix, Ulf Schiller (Cover)

### REDAKTION UND LAYOUT

Steve Furrer (Gestaltung)  
Gaby Wachter  
Marco Aeschlimann

### AUFLAGE

1300 Exemplare  
Erscheint 4x jährlich  
Für die Mitglieder des LCZ

### TECHNISCHE HERSTELLUNG

Schraner Druck AG



SUSANNE MEIER MEMORIAL 2018

TRAUMLAUF ZUR NEUEN PB  
UND EM LIMITE

© Athletix, Ulf Schiller

ROBINE SCHÜRMANN

# HUNGRIG AUF DIE EM

**Im Hauptprogramm von Weltklasse Zürich starten?** Bei der EM in den Halbfinal vorstossen oder noch weiter? Die Langhürdlerin Robine Schürmann hat die EM Limite im Sack. Sie hat Ihre PB markant verbessert (55.53 s) und ist hungrig auf mehr. Endlich zeigen, was sie drauf hat. Die Zeichen stehen so gut wie nie zuvor.

Text: Gaby Wachter, Marco Aeschlimann Fotos: Athletix (Ulf Schiller), Marco Aeschlimann, Joel Burgunder, Robine privat

**Du bist so etwas wie die Athletin der Stunde über 400m Hürden. Kannst du dir die markante Leistungssteigerung in dieser Saison erklären?**

Ich konnte endlich wieder ein Wintertraining ohne Verletzungen und Blessuren absolvieren. Seit Ende 2015 kämpfte ich ja mit Ischias-Beschwerden. Letztes Jahr im April riss ich mir vor der Abreise ins Trainingslager in Belek die Aussenbänder am rechten Fuss und konnte erst im Spätsommer in das Wettkampfgeschehen eingreifen.

**Dein Bänderriss kurz vor Saisonbeginn 2017 war eine herbe Enttäuschung. Wie bist du mit diesem Schicksalsschlag umgegangen?**

Ich hatte bis zur definitiven Arztdiagnose das Gefühl, ich kön-

ne problemlos ins Trainingslager nach Belek reisen. Leider erwies sich die Verletzung schlimmer als erwartet. Nach der anfänglichen Enttäuschung konnte ich diese Tatsache akzeptieren und schnell mit der Reha beginnen. Die Betreuung durch mein Umfeld (Trainer, Physio, Familie) war sehr gut. Das schwierigste war mein Part als «nur Zuschauerin» bei den Wettkämpfen. Ich musste Léa Sprunger und Petra Fontanive tatenlos zusehen, wie sie ihre Klasseleistungen abriefen. Das war brutal. Nicht ins Wettkampfgeschehen eingreifen zu können war für mich das Schlimmste an der ganzen Geschichte. Und natürlich stellt man sich als Athletin auch immer wieder die Frage, ob man nach einer Verletzung wieder nahtlos an die alten Leistungen anknüpfen kann.

**Arbeitest du seither auf der mentalen Ebene anders? Hast du einen Mentaltrainer?**

Nein, das habe ich nicht. Ich versuchte einfach, die Situation positiv anzugehen. Dies half mir während der Regenerationsphase sehr. Mein Selbstvertrauen ist seither gewachsen. Ich gehe auch regelmässiger zum Osteopathen und zu Karin Seidel in die Physiotherapie.

Generell bin ich viel relaxter geworden. Das hat sicher auch mit meinem Freund Jonas Gehrig zu tun.

Alles passiert aus einem bestimmten Grund. Das ist meine Überzeugung. Aus der jetzigen Perspektive betrachtet, hatte die Verletzung trotzdem einen positiven Effekt. Ich bin psychisch und physisch weiter als vor ein paar Jahren und traue mir auch mehr zu.

## «Im Leben passiert alles aus einem bestimmten Grund»

**Wie wichtig ist die Trainingsgruppe für deine individuelle Leistung?**

Sehr wichtig. Die Stimmung innerhalb einer Trainingsgruppe ist sehr entscheidend für jeden einzelnen Athleten. In unserer Gruppe haben wir seit jeher eine gute Stimmung. Am Anfang war ich die einzige Frau. Das war nicht immer so einfach. Deshalb bin ich froh, dass ich mit Agnė Šerkšnienė und Vanessa Zimmermann Verstärkung erhalten habe.

In unserer Trainingsgruppe ergänzen und motivieren wir uns gut. Es herrscht eine gesunde Rivalität. Eigentlich sind wir eine grosse Familie und Flavio ist sozusagen unser «Papi» und Boss in einem.



**Wie erholst du dich nach einem anstrengenden Training oder einem Wettkampf?**

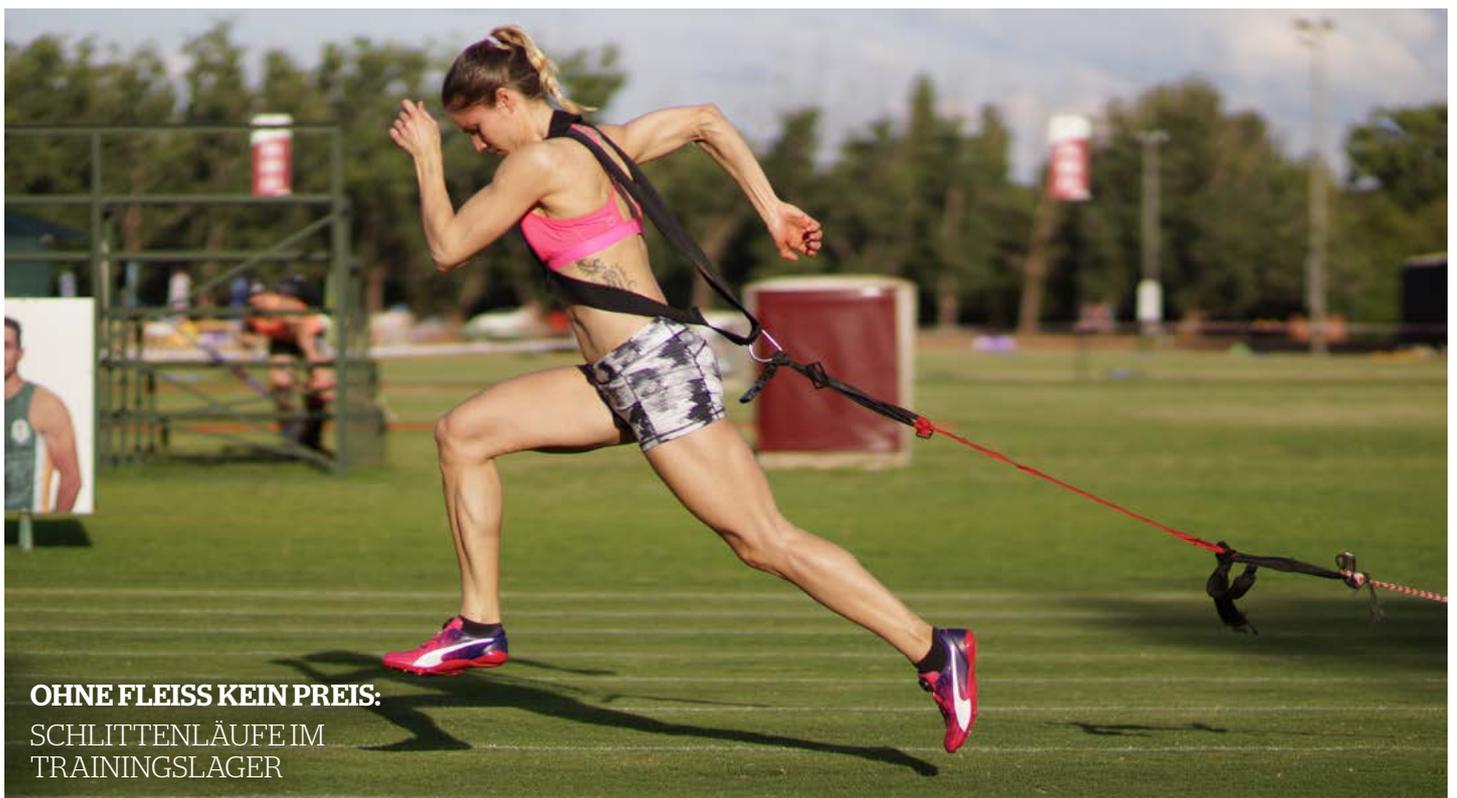
Meist liege ich ca. 15 Minuten auf der Bahn und versuche, mich nicht zu bewegen. Dann schlafe ich lange und tue einfach mal rein gar nichts. Das geht aber leider nur am Sonntag.

**Wie sieht deine optimale Wettkampfvorbereitung aus?**

Vor harten Trainings und vor Wettkämpfen höre ich beim Einlaufen immer die gleiche Playlist. Ich mache auch immer die gleichen Übungen. Vor einem Wettkampf bin ich bereits nach dem Aufstehen «im Tunnel» und lasse mich nicht mehr ablenken.

**Wie sehen deine Ziele für diese Saison aus?**

Grundsätzlich gilt eine Grossanlassteilnahme für mich als



**OHNE FLEISS KEIN PREIS:  
SCHLITTENLÄUFE IM  
TRAININGSLAGER**

Saisonziel. Nach meiner Verletzung war mein grösster Wunsch, in Berlin über 400m Hürden an den Start zu gehen. Nun kann ich dank meinen Leistungen die Ziele etwas höher schrauben. Das weitere Vorgehen muss ich mit Flavio noch besprechen. Natürlich hoffe ich auf einen weiteren Exploit im richtigen Moment.

## Teilnahme Grossanlässe

- 2013 Team ECCC in Dubnica über 400m Hürden, Team EM Dublin (4x400m Staffel). Erster Nati Einsatz
- 2014 EM Zürich über 400m Hürden
- 2015 Universiade in Gwangju (Südkorea) über 400m Hürden
- 2016 EM Amsterdam über 400m Hürden
- 2018 EM Berlin, Qualifikation über 400m Hürden.

## Was hast du für eine Ausbildung absolviert?

Das Gymnasium, musisches Profil mit Schwerpunkt Gesang (klassische Gesangsausbildung). Dann machte ich einen Bachelor in Erziehungswissenschaften an der Universität Zürich. Das Praktikum absolvierte ich in einem Internat für verhaltensauffällige Schüler. Ab Sommer 2013 richtete ich den Fokus auf den Sport. Seither arbeite ich 60 % in einer Reinigungsfirma in Hinwil. Eventuell ergibt sich dort nach Karrierende ein Einstieg in einer Führungsposition.

## Hast du schon immer Leichtathletik gemacht? Oder mit welcher Sportart hast du deine sportliche Laufbahn begonnen?

Früher war ich im Kinderturnen. In der Mädchenriege musste man sich irgendwann zwischen den Geräten und Dreikampf entscheiden. Meine Mutter animierte mich, in der Leichtathletik zu schnuppern.

Mit 10 Jahren begann ich mit Leichtathletik bei der LA Riege TV Rüti. Als Schulkind war ich schnellste Dürnterin, schnellste Rütnerin, schnellste Hinwilerin und schnellste Zürcher Oberländerin. Später wechselte ich zum LVZO. Beim LVZO war Jürg Brand – der Vater von Dany Brand – mein Trainer. Seit 2012 starte ich für den LCZ.

## Wer hat dich entdeckt oder gefördert?

Fritz Glaus war in Rüti ein Trainer der alten Schule. Er war selber mit grosser Leidenschaft dabei und hat uns alle geför-





TRAININGSGRUPPE ZBERG UND WEBER



dert (in positivem Sinne). Martina Tresch trainierte früher mit mir zusammen. Fritz Glaus sah, dass ich Talent für die Hürden mitbrachte.

Beim schnellsten Hinwiler entdeckte mich Jürg Brand und nahm mich unter seine Fittiche. Damals kannte ich nur seine Frau Regula, die manchmal meine jüngeren Geschwister gehütet hatte. Bei Jürg lernte und perfektionierte ich meine Hürdentechnik. Er war der Initiator meiner Karriere. Er pushte, förderte und motivierte mich. Ich kenne Dany daher seit seinem 8. Lebensjahr. Er ist wie ein kleiner Bruder für mich.

#### Wie bist du zu den 400m Hürden gekommen?

Gemocht habe ich Dinger schon immer. Zuerst lief ich über die Kurzhürden Distanz. 2004 erreichte ich an der SM hinter Lisa Urech den 2. Platz. Beim Wechsel von 80m auf 100m Hürden hatte ich eine langwierige Verletzung und büsste folglich an Schnelligkeit ein. In Absprache mit Jürg entschloss ich mich, in Zu-



kunft auf die Langhürden zu setzen.

#### Waren andere Disziplinen ein Thema für dich?

Ich hätte gerne Siebenkampf gemacht. Da ich mich an der Wurf Schulter verletzte, war dieses Thema aus Vernunftgründen vom Tisch.

#### Wie ist deine Schrittfrequenz?

Normalerweise 16 Schritte bis zur Hürde 5, dann stelle ich um auf 17 Schritte. Ich laufe jedoch nach Gefühl und zähle die Schritte nie. Ich nehme einfach das Bein, welches gerade da ist.

#### Was war bisher dein grösstes Erlebnis in der Leichtathletik?

2014 startete ich erstmals im Vorprogramm von Weltklasse Zürich. Ich durfte mit Petra Fontanive auf die Ehrenrunde. Das war ein Hühnerhaut Moment. Seither startete ich jedes Jahr im Vorprogramm des Diamond League Meetings. Das ist ein absolutes Highlight. Ich hoffe, dass ich es dieses Jahr



zum ersten Mal ins Hauptprogramm schaffe.

#### Was würdest du einer jungen Athletin raten, wenn sie sich auf den Leistungssport fokussieren möchte?

Dieser Weg lohnt sich auf jeden Fall. Beim Sport macht man so viele prägende Erfahrungen, die man im normalen Leben niemals machen würde. Leistungssport ist eine Lebensschule. Ohne Freude und Leidenschaft geht es allerdings nicht.

#### Kannst du dir vorstellen, später einmal als Trainerin zu arbeiten?

Ich könnte mir vorstellen, andere Athleten zu begleiten, meine Erfahrungen weiterzugeben. Zurzeit weiss ich nicht, ob ich die Nerven hätte für Schülertrainings. Später sieht das vielleicht etwas anders aus. Unmittelbar nach Karriereende brauche ich aber sicher zuerst einmal etwas Distanz zur Leichtathletik. 🌟

# ks-sport

Bahnhofstrasse 6

055 440 47 70

# 8854 SIEBNEN



Spitzendiagnostik für jedermann

Ihnen zuliebe wählt Ihr Arzt das beste Labor

**medica**

MEDIZINISCHE LABORATORIEN Dr. F. KAEPELI AG

[www.medica.ch](http://www.medica.ch)

# MEHRKAMPF SM TENERO

16./17. JUNI 2018



**COACH DANI BAUMGARTNER IST HAPPY**

ALEX DUPINET, FINN ANTELMANN,  
ELIJAH SALLIN

## Resultate

### Sechskampf U16 M

5. Alex Dupinet	3871 Punkte
18. Elijah Sallin	3362 Punkte
21. Rang Finn Antelmann	3270 Punkte

### Fünfkampf U16 W

15. Sofie Borrego Iglesias	3011 Punkte
16. Lotta Ferber	2985 Punkte
34. Naomi Datsomor	2645 Punkte
49. Vanessa Suter	2058 Punkte

### Siebenkampf U18 W

12. Hanna Ferber	4196 Punkte
21. Ylenia Rizzo	3658 Punkte

## HIGHLIGHTS VOM

# CITIUS MEETING BERN

16. JUNI 2018



### 4 X 400M FRAUEN

HALBHEER, SCHÜRMMANN, ATCHO, SPRUNGER  
EM QUALIFIKATION IN 3:29.46



### 4 X 400M MÄNNER U23

BRAND, FLÜCK, FLURY, TAJANA  
IN 3:10.40 NEUER U23 CH REKORD

### 4 X 400M MÄNNER AKTIVE SUI1

MFOMPKA, BURGUNDER,  
PETRUCCIANI, DEVANTAY  
IN 3:08.02

## PB's und Top Leistungen

Jonas Gehrig	400m	47.76 s (PB)
Fiammetta Troxler	3000m	10:12.92 (PB)
Agnė Šerkšnienė	400m	51.80 s

# 24. DOPPELSIEG DER VEREINSGESCHICHTE SELTEN SO KNAPP!

Wenn nach 16 Disziplinen und 31 zählenden Resultaten die ersten drei Mannschaften sich innerhalb von 3 Punkten klassieren, dann hatten die Siegerinnen das nötige Wettkampfglück auf ihrer Seite! Glücklicherweise war dieses Glück uns hold und unsere Frauen siegten mit total 301 Punkten vor Winterthur mit 300 Punkten und LG Basel Regio mit 298 Punkten.

Text & Fotos: **Marco Aeschlimann**

Es gäbe unzählige Ansatzpunkte, um den einen Punkt, respektive die drei Punkte, Vorsprung irgendwo in den Resultaten zu suchen und daraus etwas abzuleiten. Aber lassen wir das. Die Frauenteam besicherten uns einen spannenden Nachmittag mit sich ständig ändernden Platzierungen und sorgten für die sonst eher abwesende Spannung beim SVM. Zum Schluss war es dann schlicht und einfach das nötige Wettkampfglück, dass unsere Frauen einen Punkt mehr sammeln liess als die Konkurrentinnen. Und damit es überhaupt so weit kommen konnte, haben alle Athletinnen ihr Bestes gegeben, auf der Schützenmatte in Basel ausserordentlich gute Resultate gezeigt und damit den Titel aus dem letzten Jahr erfolgreich verteidigt!

Bei den Männern war die ganze Angelegenheit ein wenig klarer. Schon nach circa der Hälfte der Entscheidungen kristallisierte sich ein Zweikampf zwischen der LG Bern und unserem Team heraus. Die anderen Teams lagen gut 50 Punkte zurück. In den abschliessenden Disziplinen konnten unsere Jungs aber nochmals kräftig Punkte sammeln, so dass wir zum Schluss mit 351,5 Punkten den Titel verteidigen konn-

ten. Die LG Bern kam auf 319,5 und die LG Basel Regio auf 268 Punkte.

Links zu den Resultaten und Fotos sind auf [www.lcz.ch](http://www.lcz.ch) sowie auf unseren Instagram und Facebook Seiten zu finden. 🌟





DOMINIQ ALBERTO



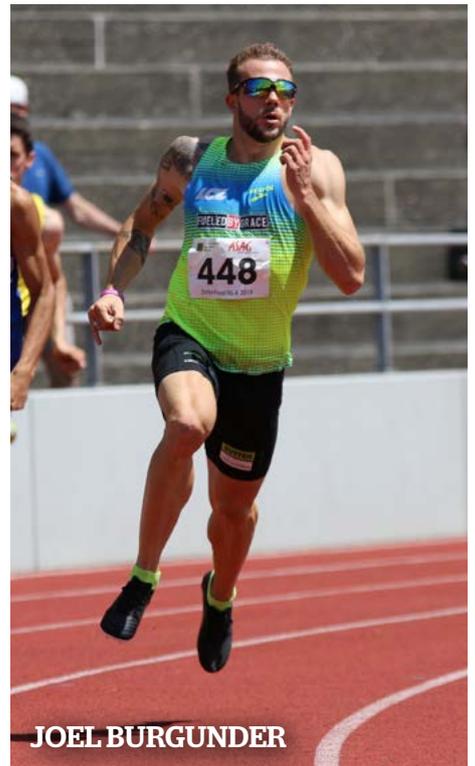
CHANTAL TANNER



SALES INGLIN



PASCAL MAGYAR



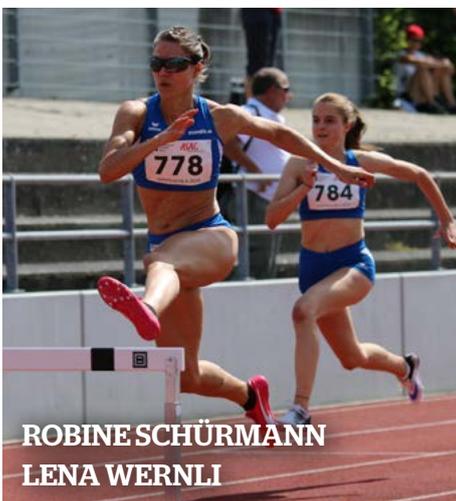
JOEL BURGUNDER



AGNĖ SERKŠNIENĖ



MARTIN BINGISSER



ROBINE SCHÜRMANN  
LENA WERNLI



Historisches aus dem

# LCZ-Archiv

Der LCZ kann mittlerweile auf eine fast 100-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken. Eine kaum fassbare Zeitspanne in welcher unzählige Athletinnen und Athleten in den Vereinsfarben an den Start gegangen sind und um Ruhm und Ehre gekämpft haben. Gleichzeitig wurden davon viele Fotos und teilweise Videoaufnahmen gemacht, die mehrheitlich in privaten Schränken ihr Dasein fristen. Im Hinblick auf unser 100-Jahre-Jubiläum im 2022 wollen wir diese Schätze vermehrt zusammentragen, digitalisieren und so den Vereinsmitgliedern zugänglich machen.

Text: **Marco Aeschlimann**  
Fotos: **Archiv Silvio Nido**

In den letzten Wochen wurde uns die Videosammlung und die Fotoalben von Silvio Nido zugänglich gemacht. Die wenigsten Leser werden auf Anhieb sagen können, dass Silvio der beste Schweizer Hammerwerfer der damaligen Zeit war und als Trainer das Hammerwerfen im Verein über Jahre, wenn nicht Jahrzehnte, geprägt hat. Damit seine Videos und Schätze nicht im Schrank verstauben, haben wir uns entschlossen, sie zu digitalisieren. In der digitalen Form können wir sie auf einfache Art und Weise interessierten Personen zugänglich machen.

## So sind die Videos und Fotos zugänglich

Wir haben uns entschieden die Videos und Fotos auf bestehende Plattformen hochzuladen, so dass alle interessierten Personen Zugang dazu haben. Für die Videos nutzen wir die

Plattform VIMEO. Über den folgenden Link gelangt man direkt zu den LCZ Videos: [www.vimeo.com/lcz](http://www.vimeo.com/lcz) Für Fotos nutzen wir die Plattform FLICKR. Über den folgenden Link gelangt man direkt zu den LCZ Fotos: [www.flickr.com/lczuerich](http://www.flickr.com/lczuerich) Die beiden Links werden in Zukunft auch auf der LCZ-Website integriert, so dass der Einstieg noch einfacher gelingt.

## Hast du noch Fotos oder Videos zu Hause?

Im Hinblick auf das 100 Jahre Jubiläum und um unser Archiv zu komplettieren, schauen wir uns gerne deine eigenen Schätze an. Melde dich bei uns, falls du Video oder Fotomaterial hast, dass sich aus deiner Sicht lohnt, archiviert und zugänglich gemacht zu werden. Am Einfachsten meldest du dich beim LCZ Sekretariat. ✪



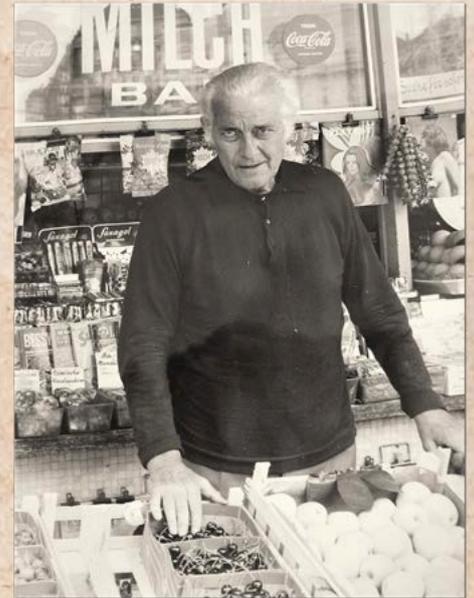
Heiri Vogler und Silvio Nido waren die besten Hammerwerfer der 30er Jahre. Hier für die Schweiz im Einsatz, beides aber LCZ'ler.



Fred Meyer und Silvio Nido bejubeln den neuen Schweizerrekord durch Fred. Die 15,24 wurden im Rahmen des SVM Finals in Winterthur aufgestellt.

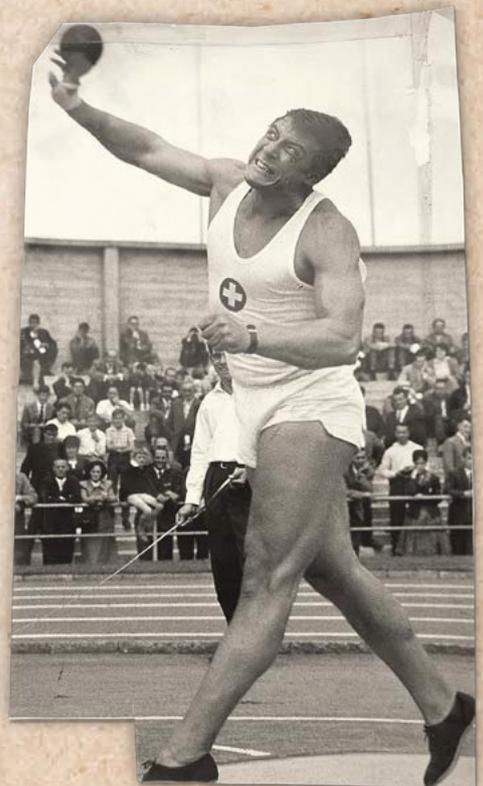


Gruppenfoto mit Albert Brunner, Res Brügger, Silvio Nido, Fred Meyer und Kurt Hildebrand (1953).



Silvio Nido betrieb über Jahre den Kiosk am Central, den es übrigens auch heute noch gibt.

Links: Silvio Nido mit seinem Markenzeichen, der Zipfelmütze.



Bruno Graf, einer der besten Kugelstösser der Vereinsgeschichte. Im Jahr 1962 stiess er 16,22 m!

*LCZ-Mitglieder von Verband und Journalisten geehrt*



1957 Fritz Klipstein<sup>†</sup>



1966 Paul Vogt



1968 Arnold Wehrle



1971 Silvio Nido

Diesen vier Vereinsmitglieder wurde die Ehre zuteil, mit dem sogenannten Journalistenpreis ausgezeichnet worden zu sein.

## Mitteilungen aus der Vereinsleitung

### Nachwuchs im LCZ Pampers Club

Die LCZ Familie hat erneut Zuwachs bekommen. Herder Da Rocha und seine Partnerin Marina Tutavec sind seit dem 23. März 2018 stolze Eltern. Ihre Tochter Kimara hält die junge Familie ganz schön auf Trab. Wir gratulieren und wünschen viel Glück und durchgeschlafene Nächte.

### SM Aktive Zofingen, 13./14. Juli 2018

Leichtathletik- und Landluft schnuppern? Weshalb nicht einen Ausflug ins schöne Bernbiet machen und die LCZ Cracks bei ihren Medailenkämpfen unterstützen? Unsere Athletinnen und Athleten freuen sich auf euren Besuch.

Details: <https://www.sm2018.ch/>



Der Star in unserer Aufstellung.

Wir bringen die Zukunft in Serie.

### Der Tiguan SwissLine mit attraktivem Kundenvorteil.

Wir bewegen die Fussball-Schweiz: Als stolzer Partner unserer Nationalmannschaft präsentieren wir den neuen Tiguan SwissLine. Ob im Gelände oder in der Stadt, der Allrounder gibt auf jedem Terrain eine gute Figur ab. Erleben Sie seine Qualitäten jetzt live bei uns und profitieren Sie von attraktiven Kundenvorteilen. Wir freuen uns auf Sie.



Volkswagen

amag

AMAG Schlieren

Brandstrasse 34, 8952 Schlieren

Tel. 044 406 84 84, [www.schlieren.amag.ch](http://www.schlieren.amag.ch)

[www.immobilien-verwaltung.ch](http://www.immobilien-verwaltung.ch)

 **LIPPUNER**  
IMMOBILIEN & VERWALTUNGEN

### Transparenz schafft Vertrauen.

- Verwaltung ganzer Liegenschaften
- Beratung, Schätzung oder Verkauf von Wohneigentum
- Ver-/Kaufen von Mehrfamilienhäuser und Bauland.

Lippuner  
Immobilien & Verwaltungen AG  
Luggwegstrasse 50, Postfach  
8048 Zürich

T +41 44 432 00 77  
F +41 44 432 27 18  
[info@immobilien-verwaltung.ch](mailto:info@immobilien-verwaltung.ch)

wohngefühl

mir drucked am **LCZ** nöd nur Duume!

Ihre Druckerei für Sport- und Freizeitbekleidung und vieles mehr



Südstrasse 10  
8304 Wallisellen

Tel. 044 830 57 57  
[info@kami.ch](mailto:info@kami.ch)

**graf**  
**treuhand**

8494 Bauma

Telefon 052-397 12 12

Fax 052-397 12 17

Natel 079-432 54 44

# IM DIENSTE DES LCZ UND DER SCHWEIZER LEICHTATHLETIK

DER NEUE VfG-PRÄSIDENT  
FELIX FREI MIT DER ZÜR-  
CHER STADTPRÄSIDENTIN  
CORINNE MAUCH

Felix Frei hat an der letztjährigen Generalversammlung des Vereins für Grossveranstaltungen des LC Zürich das Präsidium übernommen. An der 35. GV vom 27. April 2018 durfte er die Mitglieder zum ersten Mal als Vereinspräsident begrüßen. Der neue Vorsitzende schaut auf ein intensives erstes Präsidialjahr zurück.

Text: **Andreas Cueni** Fotos: **Weltklasse Zürich**

**Felix, vor einem Jahr hast du das Erbe von Gerry Weber angetreten. Was hast du vom VfG und vom LCZ für einen Eindruck in dieser Zeit erhalten?**

Es hat mir sicherlich geholfen, bereits ein Jahr zuvor als Mitglied ad interim im Vorstand dabei gewesen zu sein. So konnte ich mir schon ein Jahr vor der Wahl eine gute Grundlage für mein Amt schaffen. Ich habe einen kerngesunden Verein angetroffen und ein sehr motiviertes und kompetentes Vorstandsteam. Ich habe zudem von einer hervorragenden Einführung und Betreuung durch meinen Vorgänger Gerry Weber profitiert.

**Noch im letzten Herbst hast du den gesamten Vorstand zusammengesammelt und bist mit ihm in Klausur gegangen. Krepelt der neue Präsident nun alles um?**

Nein auf keinen Fall. Es geht darum, auf dieser hervorragenden Basis, die der Verein hat, weiterzuarbeiten, den Verein und seine Tätigkeiten weiterzuentwickeln. Wir müssen mit der Ausrichtung auf die anspruchsvolle Zukunft jetzt beginnen, wenn es uns gut geht und uns für kommende Probleme und Herausforderungen rüsten. Und von diesen wird es mit Sicherheit genügend geben. Deshalb war es mir ein grosses Anliegen, diese strategische Arbeit sofort anzupacken. Wir haben die Klausur für eine Standortbestimmung sehr gut nutzen können. Wir werden uns künftig jedes Jahr zu einer solchen Strategieklausur zusammensetzen.

**Du hast an der GV explizit darauf hingewiesen, welchen Beitrag der VfG zu Gunsten des LCZ und der Schweizer Leichtathletik leistet. Wieso ist dir das so wichtig?**

Weil das unser Kernzweck ist. Und wir müssen uns diesen im Sinne der Fokussierung unserer Aufgaben auch immer wieder vor Augen führen. Der VfG/LCZ ist nicht einfach eine Eventagentur, die einen Anlass durchführt. Wir haben den

Auftrag, die Leichtathletik und den LCZ substantiell zu fördern und weiter zu entwickeln. So ist es im Zweckartikel unserer Statuten klar formuliert. Und ich finde, man kann an geeigneter Stelle nie genug anmerken, was der VfG/LCZ alles für eine prosperierende Leichtathletik macht. Es scheint mir angebracht, dieses Engagement für unseren Sport auch gelegentlich herauszustreichen.

**In den letzten 12 Monaten hat sich in deinem Leben einiges verändert. Neben dem neuen Mandat als VfG-Präsident hast du auch deinen Lebensmittelpunkt von der Lenzerheide nach Feldmeilen verlegt. Du scheinst in einer Umbruchphase zu sein.**

Ja, das kann man fast so sehen (lacht). Nach 13 Jahren Lenzerheide und über 10 Jahren als Wochenaufenthalter in Zürich ist mir die Koordination von Arbeit in Zürich und Freizeit in der Lenzerheide schlicht zu kompliziert geworden. Dies sicherlich auch aufgrund meiner zusätzlichen Aufgaben, die ich mache. Deshalb hatten wir uns zu diesem Schritt entschlossen. Wir fühlen uns in der neuen Umgebung in Feldmeilen sehr wohl, auch wenn ich den Schnee und die Skipiste vor der eigenen Haustüre schon auch vermisse. Aber für meine Pläne und künftigen Aufgaben auch beim VfG/LCZ war das der richtige Schritt. Ich freue mich sehr auf viele weitere spannende Jahre mit dem VfG/LCZ.

VfG/LCZ-Präsident Felix Frei hat sein Amt im Frühling 2017 angetreten und vom langjährigen Präsidenten Gerry Weber übernommen. Felix war von 1992 bis 2003 Generalsekretär von Swiss Athletics und war danach Direktor von Lenzerheide Tourismus. Seit 2007 ist er Direktor des Zürcher Hallenstadions. Der 58-jährige ist verheiratet und hat einen erwachsenen Sohn. ★



# GANZ ZÜRICH IM LEICHTATHLETIK-FIEBER

Am 30. August 2018 steht unser Stadion Letzigrund wieder Kopf. Weltklasse Zürich wird die ganze Aufmerksamkeit der Sportwelt auf sich ziehen. Doch Weltklasse Zürich ist mehr als 'nur' ein magischer Leichtathletik-Abend. Die Weltklasse Zürich-Woche wird Zürich, die Schweiz und die Sportwelt in den Bann ziehen.

Text: **Andreas Cueni** Fotos: **Urs Jaudas**

Das grosse Leichtathletik-Fest von Ende August wirft seine Schatten voraus. Einige der Diamond League-Meetings sind bereits Geschichte. Die Schweizer Athletinnen und Athleten kommen in Form und blicken ihrerseits auf die Europameisterschaften in Berlin. Athletissima in Lausanne, die Schweizer Meisterschaften in Zofingen und das Meeting in Bellinzona von Mitte Juli zeigen uns, dass die Leichtathletiksaison voll im Gang ist. Und auch beim Organisationsteam von Weltklasse Zürich steigt der Puls von Woche zu Woche. Die neue Volunteer-Bekleidung ist im Anflug, das Hospitality-Zelt schon bis ins Detail geplant und die Hotelzimmer gebucht. Grosser Aufwand für einen einzigen Leichtathletik-Abend, könnte man meinen. Klar, um das Meeting am Donnerstagabend im Stadion Letzigrund dreht sich alles, wobei fast alles.

Der Hauptfokus gilt natürlich den Topstars am Donnerstag. Wir alle sind gespannt darauf, wie sich **Mujinga Kambundji** gegen die Weltelite über 100m schlägt. Wir hoffen auf einen legendären Wettkampf im Speerwerfen der Männer und fragen uns, welcher deutsche Topstar die Diamond League-Trophäe nach Hause nehmen kann. Und wir ölen jetzt schon unsere Kehlen, um **Lea Sprunger**, die **4x100m-Staffel der**

**Frauen, Kariem Hussein** und **Selina Büchel** zu Spitzenleistungen zu schreien. Weltklasse Zürich wird aber über den Donnerstag hinaus in der Limmatstadt und der Schweiz die ganze Woche über ein grosses Thema sein.

## Weltklasse Zürich-Woche etabliert

Die grossen Aktivitäten beginnen auch dieses Jahr bereits am Dienstag. Jugend trainiert mit Weltklasse Zürich ist in diesem Jahr in Basel, Langenthal, Langnau, St. Gallen, Winterthur, Zug und Zürich zu Gast. Die als grösste Turnstunde der Schweiz bekannte Veranstaltung wird wieder für zahlreiche strahlende Kinderaugen sorgen. Am Mittwoch nimmt Weltklasse Zürich den Zürcher Hauptbahnhof in Beschlag. Beim Stabhochspringen der Männer erwarten wir Spektakel auf Sprunghöhen um die 6 Meter von Lavillenie, Kendricks oder Lisek. Nach dem Meeting am Donnerstagabend gibt es nur ein kurzes Durchatmen. Mit dem Schweizer Final des UBS Kids Cup steht am Samstag, 1. September ein weiteres Highlight im Stadion Letzigrund an.

## Der Final als eine Art Meisterschaft

Weltklasse Zürich ist auch 2018 einer von zwei Finals der



## DIE WELTKLASSE ZÜRICH-WOCHE

### Dienstag, 28. August 2018

Jugend trainiert mit Weltklasse Zürich an sieben verschiedenen Standorten\*

### Mittwoch, 29. August 2018

Weltklasse Zürich im Hauptbahnhof (Stabhochsprung der Männer)

### Donnerstag, 30. August 2018

Weltklasse Zürich im Stadion Letzigrund (Final IAAF Diamond League)

### Samstag, 1. September 2018

Final UBS Kids Cup im Stadion Letzigrund

\* Basel, Langenthal, Langnau, St. Gallen, Winterthur, Zug, Zürich-Letzigrund.

IAAF Diamond League. Die besten Athletinnen und Athleten der Saison kämpfen um den prestigeträchtigen Titel des IAAF Diamond League Champions. Für den Final in Zürich müssen sich die Athletinnen und Athleten über die vorherigen Meetings der Diamond League bekanntlich qualifizieren. Wer seine Disziplin im Stadion Letzigrund dann gewinnt, ist direkt Diamond League Champion. Beim Final in Zürich gilt es also wie an einer grossen Meisterschaft darum, im entscheidenden Moment in Topform zu sein. Und man kann gespannt sein, wie sich die europäische Elite nach den Titelkämpfen in Berlin gegen die Weltstars im Letzigrund schlägt.

### Weltklasse Zürich auf allen Kanälen

Natürlich erlebt man Weltklasse Zürich mit seinen ganzen Emotionen nirgends besser als im Stadion. Die letzten Tickets



werden wahrscheinlich in diesen Tagen verkauft sein. Wer es nicht ins Stadion schafft, kann Weltklasse Zürich als Trost auf ganz unterschiedlichen Kanälen verfolgen. **Das Schweizer Fernsehen überträgt alle Entscheidungen am 30. August ab 20 Uhr natürlich live auf SRF 2. Auch der Stabhochsprung-Event im Hauptbahnhof wird übertragen.**

Das Organisationsteam ist zudem dran, den Fans Weltklasse Zürich auch auf neue Arten näherzubringen. So werden aller Voraussicht nach ausgesuchte Zürcher Sportbars das Meeting zeigen. Wer also kein Ticket mehr ergattern konnte, trifft sich mit Freunden oder Familie dort. Genaue Informationen gibt es in den nächsten Wochen auf den Kanälen der Sozialen Medien wie Facebook oder Instagram. Und genau auf diesen Kanälen wird man auch in der Meetingwoche und speziell am Meetingabend einen besonderen Einblick bekommen. Das Kommunikationsteam von Weltklasse Zürich wird den Fans in diesem Jahr vermehrt einen Einblick hinter die Kulissen des Meetings gewähren. Live-Einschaltungen vom Einlaufplatz, einen Blick auf das geschäftige Treiben in der Mixed-Zone oder eine exklusive Sicht in die Schaltzentrale der Volunteers sind in Planung. Wir können euch allen nur empfehlen, Weltklasse Zürich bereits jetzt schon auf Facebook und Instagram zu folgen. 🌟

 [facebook.com/weltklassezuerich](https://facebook.com/weltklassezuerich)

 [@weltklassezuerich](https://instagram.com/weltklassezuerich)

DER TRADITIONELLE FRÜHLINGSAUSFLUG DER LCZ-SENIORINNEN UND - SENIOREN FÜHRTE DIESES JAHR AUF...

# DIE BLUMENINSEL MAINAU

Erwartungsvoll bestiegen 58 Seniorinnen und Senioren am 26. Mai den Doppelstockbus der Firma Twerenbold beim Carparkplatz in Zürich. Das Ziel des diesjährigen Frühlingsausflugs war die Insel Mainau, die Perle des Bodensees.

Text: René Von Euw Fotos: Jeanot Wälti und Otti Isler

Auf der Mainau angekommen, gesellten sich nochmals fünf Seniorinnen und Senioren zur LCZ-Reisegruppe. Nach Kaffee und Bretzel im Kaffe beim Mainau-Eingang teilte sich die LCZ-Schar in zwei Gruppen auf. Die eine wurde gefahren, die andere machte sich zu Fuss auf. Begleitet von zwei äusserst sach- und fachkundigen Führerinnen lernten die 63 Seniorinnen und Seniorinnen die Mainau, deren Flora und Fauna und deren Geschichte kennen. Dazu muss man wissen, dass die Insel 1932 von Graf Lennart Bernadotte, einem Spross des schwedischen Königshauses, nach einer bis in die Urzeit reichenden, wechselvollen Geschichte übernommen wurde.

Nach und nach verwandelte der Graf seine Insel in ein Blumen- und Bäume-

paradies und öffnete sie dem Publikum. Jetzt besuchen jährlich rund 1,2 Millionen Menschen die Perle des Bodensees und erfreuen sich an der jahreszeitlich wechselnden Blumen- und Pflanzenpracht. Graf Bernadotte starb am 21. Dezember 2004. Heute führen zwei seiner insgesamt neun Kinder die Geschäfte der Stiftung Insel Mainau, Bettina Gräfin Bernadotte und Björn Graf Bernadotte.

Nach der Inselführung traf man sich im Insel-Restaurant Comturey zu Aperitif und Mittagessen. Die Heimfahrt führte die LCZ-Seniorinnen und Senioren bei strahlendem Kaiserwetter entlang des Untersees und des Hochrheins nach Schaffhausen und übers Rafzerfeld zurück nach Zürich. 🌟

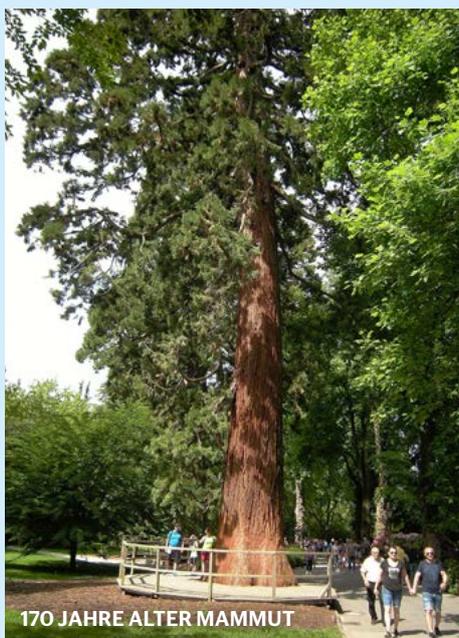




LÜDIS BEIM RELAXEN



APERÒ BEGINN



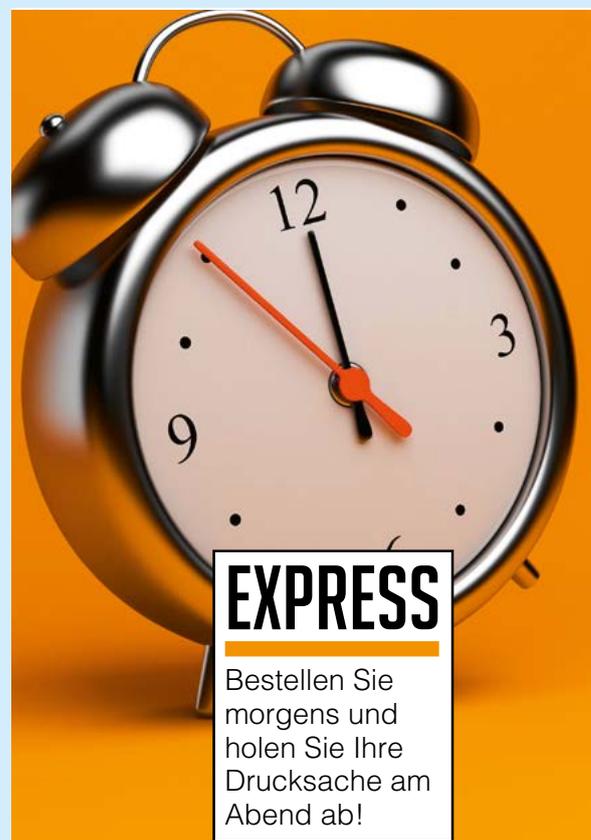
170 JAHRE ALTER MAMMUT



DER PRÄSIDENT INFORMIERT BEIM MITTAGESSEN



UNSER TWERENBOLD CAR



**EXPRESS**

Bestellen Sie morgens und holen Sie Ihre Drucksache am Abend ab!

**Schraner**

GRAFIK  
DIGITAL  
KOPIE  
SATZ  
DRUCK



**Schraner Druck AG**  
Meier-Bosshard-Strasse 5 | 8048 Zürich  
T 044 431 78 22 | info@schranerdruck.ch  
www.schranerdruck.ch



**GEMEINSAM** GEWINNEN

**BEKLEIDUNGSPARTNER DES  
LEICHTATHLETIK-CLUB ZÜRICH**

[www.erima.ch](http://www.erima.ch)

